

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES BIRKENFELD

Sitzungsdatum: Donnerstag, 07.03.2019
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Müller, Achim

Zweite Bürgermeisterin

Hörning, Silke

Dritter Bürgermeister

Hüsam, Frieder

Mitglieder des Gemeinderates

Heußlein, Thomas
Hörning, Dieter
Hünlein, Burkard
Möschl, Claus
Müller, Gerhard
Müller, Hubert
Pietsch, Andreas
Rummel, Gerlinde
Schlund, Wolfgang
Sendelbach, Jürgen
Zink, Erika

Schriftführerin

Müller, Sina

Presse

Schmitt, Gerhard
Schreck, Steffen

anwesend während der öffentlichen Sitzung
anwesend während der öffentlichen Sitzung

Abwesende Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Schäffer, Volker

im Vorfeld entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 20.02.2019
- 2 Vereidigung eines neuen Feldgeschworenen
- 3 Wasserzählerbeschaffung für den OT Billingshausen; Auftragsvergabe
- 4 Wasserzählerauswechslung im OT Billingshausen; Auftragsvergabe
- 5 Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges TSF-W für FFW Billingshausen; Auftragsvergabe
- 5.1 Beschaffung eines TSF-W für die FFW Billingshausen; Vergabe Los 01 - Fahrgestell
- 5.2 Beschaffung eines TSF-W für die FFW Billingshausen; Vergabe Los 02 - Aufbau
- 5.3 Beschaffung eines TSF-W für die FFW Billingshausen; Vergabe Los 03 - Beladung
- 6 Bauantrag zur Erweiterung der best. Kistenveranda für Babyferkel zwischen zwei bestehenden Stalleinheiten um 4 Einheiten;
Bauort: Fl. Nr. 2790, Am Rothen Berg 3, Gemarkung Birkenfeld
- 7 Gemeindliche Bauvorhaben; Status und weitere Vorgehensweise
- 8 Sanierung Rathaus
- 9 Erschließung von weiteren Bauplätzen in beiden Ortsteilen; Vorberatung
- 10 Verwaltungsstreitsache Gemeinde Birkenfeld gegen Freistaat Bayern wegen Baugenehmigung (Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens) Errichtung von Wohnungen im Außenbereich
- 11 Bauhof; Reparatur des Geräteträgers
- 12 Klärschlammentsorgung
- 13 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 13.1 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend
- 13.2 Erneuerung des Lichtbandes in der Egerbachhalle
- 13.3 Forst; Aufarbeitung von Sturmschäden
- 13.4 Vortrags- und Diskussionsabend am 12.03.2019 in der Egerbachhalle; Unsere Kulturlandschaft
- 13.5 Frankreichfahrt vom 07. bis 11.06.2019
- 13.6 Versammlung der Jagdgenossenschaft am 01.04.2019
- 14 Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Erster Bürgermeister Achim Müller eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Birkenfeld, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Birkenfeld fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 20.02.2019

Die Niederschrift wurde jedem Mitglied des Gemeinderates mit der Einladung zur heutigen Gemeinderatssitzung zugestellt.

Beschluss:

Die Niederschrift zur öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.02.2019 wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0

TOP 2 Vereidigung eines neuen Feldgeschworenen

Bürgermeister Achim Müller erwähnt in seiner Einleitung, dass es bereits in früheren Jahrhunderten in Bayern üblich war, die Abmarkungen und damit die Sicherung der Grundstücksgrenzen in die Hände von hierfür eigens gewählten alteingesessenen und angesehenen Gemeindegürgern zu geben.

Es waren nicht landesherrliche Behörden die berufen waren, Abmarkungen vorzunehmen und über die Grenzsteine zu wachen.

Diese ausgewählten Gemeindegürgern wussten über die örtlichen Verhältnisse in der Gemeinde genau Bescheid. Sie waren sehr angesehen und nahmen ihre Aufgaben unparteiisch wahr. Häufig waren 7 Feldgeschworene in den Gemeinden tätig. Man sprach und spricht auch heute noch von den „Siebenern“.

Die Bezeichnung „Siebenern“ reicht in eine sehr frühe Zeit zurück, in der die Zahl 7 noch als „heilige Zahl“ galt.

In der heutigen Zeit ist das Amt des Feldgeschworenen mindestens noch genauso wichtig.

Damit der unveränderte Bestand von Grundstücken gesichert ist, müssen die Grundstücksgrenzen kenntlich gemacht sein und aufrechterhalten werden.

Die Sicherung von Gemarkungsgrenzen und Grundstücksgrenzen geschieht im Interesse der beteiligten Grundstückseigentümer als auch im öffentlichen Interesse.

Die Abmarkungstätigkeiten, die von den Feldgeschworenen wahrgenommen werden, sind bereits seit dem 1. Januar 1900 im Bürgerlichen Gesetzbuch geregelt.

Das was unsere Feldgeschworenen leisten trägt nach Ansicht des Bürgermeisters in großem Umfang zur Sicherung des Rechtsfriedens bei.

Hierfür spricht Bürgermeister Achim Müller den Siebenern in beiden Ortsteilen seine Anerkennung und seinen Dank aus.

Der Feldgeschworenenobmann, Marco Schäffer, teilte dem Bürgermeister mit, dass die Feldgeschworenen Herrn Christian Liebler, wohnhaft „Am Kalkofen 1 in Birkenfeld“,

zum neuen Feldgeschworenen gewählt haben.
Christian Liebler ist mit der Wahl einverstanden.

Der Bürgermeister dankt Herrn Christian Liebler dafür, dass er sich für dieses ehrwürdige Amt zur Verfügung stellt und begrüßt die Wahl ausdrücklich.
Er bittet ihn nun den Eid abzulegen.

Christian Liebler ist mit der religiösen Form der Eidesformel einverstanden und legt den Eid in folgendem Wortlaut ab.

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen, gewissenhafte und unparteiische Erfüllung meiner Amtspflichten, Verschwiegenheit und zeitlebens Bewahrung des Siebenergeheimnisses - so wahr mir Gott helfe.“

Der Bürgermeister gratuliert ihm im Namen der Gemeinde und überreicht ihm das Feldgeschworenenhandbuch.

TOP 3 Wasserzählerbeschaffung für den OT Billingshausen; Auftragsvergabe

Für die Auswechslung von Wasserzählern im OT Billingshausen liegen drei Vergleichsangebote vor.

Es sollen, wie in Birkenfeld Messkapselzähler eingebaut werden.

Vorteil: Nach Ablauf der Eichfrist (6 Jahre) ist bei allen Messkapselzählern lediglich die Messkapsel zu wechseln. Dies spart erheblich Arbeitsaufwand und Kosten.

Die Auswechslung betrifft ca. 147 Wasserzähler. Angefragt wurden deshalb 130 ST Wasserzähler waagrecht und 20 ST senkrecht (Steigrohr).

Bei dem Angebot der Firma R+F mit einer Auftragssumme 4.385,45 € brutto inkl. Rückflussverhinderer (4.121,55 € brutto ohne Rückflussverhinderer) handelt es sich um das wirtschaftlichste.

Beschluss:

Die Gemeinde Birkenfeld beauftragt die Firma R+F mit der Lieferung von 130 ST Wasserzählern waagrecht und 20 ST Wasserzählern senkrecht **mit** Rückflussverhinderer (RV) zum Angebotspreis von 4.385,45 € brutto.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0

TOP 4 Wasserzählerauswechslung im OT Billingshausen; Auftragsvergabe

Für das Auswechseln der Wasserzähler mit Eichjahr 2018 im OT Billingshausen wurden bei drei Firmen Angebote angefragt. Zwei Angebote sind eingegangen.

Zu wechseln sind ca. 150 Wasserzähler.

Die Fa. Rauch aus Urspringen hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Die Montagekosten belaufen sich bei der Firma **Rauch** auf 18,36 Euro netto (= 21,85 Euro brutto) je Stück.

Das entspricht einem Gesamtpreis von 3.277,26 Euro brutto.

Beschluss:

Die Gemeinde Birkenfeld erteilt den Auftrag zur Auswechslung der Wasserzähler im OT Billingshausen, mit einem Einzelpreis pro Wasserzähler von netto 18,36 Euro (21,85 Euro brutto), an die Firma Rauch (Urspringen).

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0

TOP 5 Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges TSF-W für FFW Billingshausen; Auftragsvergabe

Mit Beschluss vom 21.09.2017 beschloss der Gemeinderat ein Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W für die FFW Billingshausen zu beschaffen. Daher wurde eine Öffentliche Ausschreibung in 3 Losen durchgeführt:

- Los 1 Das Fahrgestell
- Los 2 Der Aufbau
- Los 3 Die Beladung

Die Wertung der eingegangenen Angebote erfolgte bereits im nichtöffentlichen Teil.

TOP 5.1 Beschaffung eines TSF-W für die FFW Billingshausen; Vergabe Los 01 - Fahrgestell

Für das Los 1 – Das Fahrgestell, wurde eine Öffentliche Ausschreibung nach der UVgO durchgeführt. Es gingen zwei Angebote fristgerecht ein.

Das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma MAN T & B Würzburg über 59.178,70 €, brutto (inkl. der gewählten zusätzlichen Optionen) ab.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zur Lieferung eines TSF-W, Los 1 - Das Fahrgestell, für die FFW Billingshausen an die Firma MAN T & B Würzburg zu einem Angebotspreis von 59.178,70 € brutto. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0

TOP 5.2 Beschaffung eines TSF-W für die FFW Billingshausen; Vergabe Los 02 - Aufbau

Für das Los 2 – Der Aufbau, wurde eine Öffentliche Ausschreibung nach der UVgO durchgeführt. Hier gingen keine Angebote ein. Daher wurde, nach Rücksprache mit der Vergabestelle der Regierung von Unterfranken, die Öffentliche Ausschreibung für Los 2 – Der Aufbau aufgehoben, und eine Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

Es wurden sechs Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Vier Firmen gaben fristgerecht ein Angebot ab.

Das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Ziegler ZFT über 91.123,06 €, brutto (inkl. der gewählten zusätzlichen Optionen) ab.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zur Lieferung eines TSF-W, Los 2 - Der Aufbau, für die FFW Billingshausen an die Firma Ziegler ZFT zu einem Angebotspreis von 91.123,06 € brutto. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0

TOP 5.3	Beschaffung eines TSF-W für die FFW Billingshausen; Vergabe Los 03 - Beladung
----------------	--

Für das Los 3 – Die Beladung, wurde eine Öffentliche Ausschreibung nach der UVgO durchgeführt. Es gingen zwei Angebote fristgerecht ein.

Das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Ziegler über 22.967,79 €, brutto (inkl. der gewählten zusätzlichen Optionen) ab.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zur Lieferung eines TSF-W, Los 3 – Die Beladung, für die FFW Billingshausen an die Firma Ziegler zu einem Angebotspreis von 22.967,79 € brutto. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0

TOP 6	Bauantrag zur Erweiterung der best. Kistenveranda für Babyferkel zwischen zwei bestehenden Stalleinheiten um 4 Einheiten; Bauort: Fl. Nr. 2790, Am Rothen Berg 3, Gemarkung Birkenfeld
--------------	---

Das o.g. Baugesuch wird zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO dem Gemeinderat vorgelegt. Der Bauantrag wurde von der VG geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich (§ 35 BauGB) der Gemarkung Birkenfeld. Der Flächennutzungsplan stellt das Areal als Fläche für die Landwirtschaft dar.

Im Außenbereich ist ein Vorhaben nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und ein Tatbestandsmerkmal des Art. 35 Abs. 1 Nr. 1 – 8 erfüllt ist.

Dies scheint durch die landwirtschaftliche Nutzung, welche dem bestehenden Betrieb dient, gegeben.

- Die Unterschriften der Nachbarn fehlen.
- Das Veterinäramt, die Immissionsschutzbehörde sowie das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sind am Verfahren zu beteiligen.

Beschluss:

Gegen den Bauantrag zur Erweiterung der best. Kistenveranda für Babyferkel zwischen zwei bestehenden Stalleinheiten um 4 Einheiten, Bauort: Fl. Nr. 2790, Am Rothen Berg 3, Gemarkung Birkenfeld werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0

TOP 7 Gemeindliche Bauvorhaben; Status und weitere Vorgehensweise

Umbau des Feuerwehrhauses in Billingshausen:

- Seit der letzten Gemeinderatssitzung gibt es hier keine Veränderung.

Sanierung des Rathauses:

- Seit der letzten Gemeinderatssitzung gibt es hier keine Veränderung.

Erweiterung des Kindergartens:

- Seit der letzten Gemeinderatssitzung gibt es hier keine Veränderung.

Einbau von Lagerräumen in die Egerbachhalle:

- Derzeit werden die Elektroarbeiten von der Fa. Hofa gemacht.

Sanierung der Kanal- und Wasserleitungen:

- In der vergangenen Woche fand die Baustelleneinweisung für Los 01 am Sennfelder Weg statt. Teilnehmer: Herr Schebler vom Ingenieurbüro BRS, Herr Theuerkauf von der Fa. Siegler-Bau und Bürgermeister Müller

Bebauungsplan „Am Berg“:

- Am 26.02.2019 wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB per Anschreiben beteiligt. Außerdem wurde die Öffentlichkeit mit Abdruck im Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld vom 28.02.2019 beteiligt.

Umbau der Leichenhalle in Birkenfeld:

- Die Gerüstbauarbeiten wurden für den günstigsten Angebotspreis in Höhe von 3.577,14 Euro an die Zimmerei Keidel vergeben.
- Der Baubeginn wurde für Mitte Mai angesetzt.
 - o Für die Ausführung der Giebelfenster werden zwei Ausführungsvarianten mittels Beamer an der Leinwand gezeigt. Welche Variante wird bevorzugt?

TOP 8 Sanierung Rathaus

Vom Architekturbüro BMA wurden nochmals Vorschläge für die Gestaltung der Rampe und der Treppe mittels Computeranimation übermittelt.

Die Rampe wird nun etwas kürzer und die Stützen des Geländers werden nicht mehr im Boden eingelassen.

Die Ausführungen werden an der Leinwand gezeigt.

Der Gemeinderat diskutiert und wünscht eine Visualisierung der Treppeneinhausung inkl. Eckpfosten, in heller und dunkler Ausführung, maßstabsgetreu und statisch korrekt.

Das Geländer soll von außen an der Mauer angebracht werden. Die Ausführung der einzelnen Felder soll nochmals geändert werden. Die kpl. Optik soll dadurch lockerer werden.

Die Entscheidung über die Ausführung soll in der Gemeinderatssitzung am 21.03.2019 gefällt werden.

TOP 9 Erschließung von weiteren Bauplätzen in beiden Ortsteilen; Vorberatung

Der Bürgermeister möchte mittelfristig weitere Bauplätze in beiden Ortsteilen vorhalten. Gleichzeitig soll die Innenentwicklung nicht vernachlässigt werden.

Vom tiefbautechnischen Büro BRS hat der Bürgermeister Planskizzen für weitere Bauplätze in beiden Ortsteilen entwerfen lassen.

1. Erweiterung des Baugebietes „Am Döllgraben“ im Ortsteil Billingshausen.

Diese Erweiterung ist bereits geplant. Hier müsste allerdings der Abwasserkanal modifiziert oder neu gebaut werden. Der Kanal der durch die Castellstraße läuft hat nicht die nötige Aufnahmekapazität.

Luftbild – Döllgraben
Lageplan inkl. Kanalplan – Döllgraben
Erläuterung BRS

Zur weiteren Vorgehensweise wird besprochen, dass vom tiefbautechnischen Fachbüro geprüft werden soll, welche Kanalbaumaßnahmen zur Erschließung erforderlich wären.

Hiermit besteht vom Gemeinderat Einverständnis.

2. Zusätzliche Bauplätze im Bereich des alten Sportplatzes in Birkenfeld.

Hier könnten 10 oder 11 Bauplätze entstehen. Der Bürgermeister regt an, in diesem Bereich ggf. noch einen kleinen Spielplatz zu errichten.

Luftbild – Alter Sportplatz
Lageplan inkl. Kanalplan – Alter Sportplatz
Erläuterung BRS

Der Gemeinderat wünscht einvernehmlich eine Visualisierung der geplanten Bauplätze mit einer möglichen Bauweise der Häuser.

TOP 10	Verwaltungsstreitsache Gemeinde Birkenfeld gegen Freistaat Bayern wegen Baugenehmigung (Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens) Errichtung von Wohnungen im Außenbereich
---------------	--

Der von der Gemeinde bevollmächtigte RA Dr. Rommelfanger sendet mit Schreiben vom 06.03.2019 das in der KW 9 ergangene Urteil Nr. W 5 K 17.916 (s. Anlage). Die mündliche Verhandlung fand bereits am 24.01.2019 statt.

In dem Streitfall ging es um die Frage, ob mehrere Wohnungen in einem im Flächennutzungsplan für die Landwirtschaft dargestellten Bereich (Am Rothen Berg) zulässig sind. Die Gemeinde bezweifelte die von § 35 BauGB geforderte Außenbereichsverträglichkeit. Es wird befürchtet, dass es hier zu immissionsrechtlichen Konflikten kommen wird, die sich u.a. negativ auf die vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe auswirken. Desweiteren wurde das gemeindliche Einvernehmen, ohne die gesetzlich vorgeschriebene Anhörung, vom Landratsamt Main-Spessart ersetzt.

Die Klage wurde vom Bayer. Verwaltungsgericht Würzburg abgewiesen.

Sollte die Gemeinde das Urteil so nicht hinnehmen wollen, bittet Hr. Dr. Rommelfanger um möglichst baldige Mitteilung, damit fristgerecht ein Antrag auf Zulassung der Berufung gestellt werden kann.

Lt. dem RA hat sich das Gericht sehr intensiv mit der Thematik beschäftigt. Wegen der geringen Erfolgsaussichten rät er von einem Berufungsverfahren ab.

Beschluss:

Gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes Würzburg Nr. W 5 K 17.946 soll keine Berufung eingelegt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 5 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0

TOP 11 Bauhof; Reparatur des Geräteträgers

Der Geräteträger des Bauhofes hatte einen Getriebeschaden und musste repariert werden. Das Fahrzeug musste zu diesem Zweck komplett zerlegt werden. Hierfür waren ca. 80 Reparaturstunden erforderlich.

Da es sich beim Geräteträger um das Universalgerät des Bauhofes handelt, das sowohl für Forstarbeiten als auch im Straßen- und Wegebau eingesetzt wird, konnte keine lange Standzeit in Kauf genommen werden.

Um den Umfang der notwendigen Reparaturarbeiten zu erläutern wird Rechnung an der Leinwand gezeigt.

Die Lohnkosten belaufen sich auf	5.670,14 €
Die Materialkosten belaufen sich auf	10.156,24 €
Gesamtkosten	15.826,38 € zuzüglich 19 % MwSt.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis von der Rechnung der Reparatur des Geräteträgers und billigt diese nachträglich.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0

TOP 12 Klärschlamm Entsorgung

Der Bürgermeister berichtet von einer Besprechung zum Thema Klärschlamm Entsorgung, die am 19.02.2019 im Sitzungssaal der Lohr stattfand. Hierzu waren u.a. die Bürgermeister der Kommunen des Landkreises Main-Spessart eingeladen, die eine Kläranlage betreiben.

Aktennotiz:

1. Die Firma Reko stellt sich und Ihre Entsorgungsmöglichkeiten vor. Sie schlägt vor auf lange Sicht ein ca. 2000t fassendes Zwischenlager in der Region zu bauen und sagt, dass sie spätestens 2019 wieder mehr Kapazitäten zur Verfügung hat. Außerdem müsste sich die Situation in den nächsten 5 Jahren verbessern da nach Angaben der Firma Reko viele Verbrennungsanlagen in Planung oder Bau sind.
2. Die Gemeinden stellen sich und Ihre aktuelle Situation kurz vor. Viele haben eine Speicherkapazität von ca. 1 – 2 Jahren aber es gibt vereinzelte Gemeinden die auch akut vor große Probleme gestellt sind. Es wird die Interkommunale Zusammenarbeit durch öffentliche Verträge, einen Zweckverband oder eventuell auch ein gemeinsames Kommunalunternehmen in Betracht gezogen. Wertheim bietet hier beispielsweise eine Vorlage, da diese schon länger mit öffentlichen Verträgen die Zusammenarbeit der Klärschlamm Entsorgung im Kreis Main-Tauber leitet. Die allgemeine Stimmung deutet aber eine Präferenz für einen Zweckverband an. Die kleineren Gemeinden sehen hier die Stadt Lohr, als wahrscheinlich größten Produzent von Klärschlamm, in die Verantwortung gezogen die Federführung zu übernehmen.

3. Es soll nochmal ein Treffen der betroffenen Gemeinden in den nächsten 2 – 3 Monaten angesetzt werden und die Organisation bleibt vorerst beim Landratsamt.

In diesem Zusammenhang wurden von der Verwaltung für die diesjährige Klärschlamm Entsorgung vier Firmen aufgefordert wurden ein Angebot abzugeben. Zwei Firmen haben mitgeteilt, dass derzeit keine Kapazitäten frei sind. Eine Firma hat sich überhaupt nicht gemeldet.

Somit liegt der Verwaltung ein Angebot der Fa. Wedel in Höhe von 17,50 € netto pro m³ Klärschlamm vor. Der Preis und die Leistungen sind die gleichen wie im vergangenen Jahr.

Durch den Klärwärter wird mit einem Anfall von ca. 600 m³ Klärschlamm gerechnet.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Auftrages zur landwirtschaftlichen Klärschlamm Entsorgung, mit einem Angebotspreis von 17,50 € pro m³ Klärschlamm, an die Fa Wedel aus Burgoberbach zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Anwesend 14 Persönlich beteiligt 0

TOP 13 Mitteilungen des Bürgermeisters

TOP 13.1 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend, der in Birkenfeld von Raphael Eehalt vertreten wird, möchte mit einer 72-Stunden-Aktion vom 23. bis 26.05.2019 gemeinschaftliche Projekte deutschlandweit realisieren.

Auf Nachfrage hat der Bürgermeister angeregt, den maroden Lattenzaun am Schulgarten sowie am Kirchgarten zu erneuern.

Da aktuell kein abgelagertes Lärchenholz vorrätig ist müsste dieses gekauft werden.

Die Materialkosten für den Bereich des Kirchgartens werden von der Kirchenverwaltung übernommen. Dies wurde mit dem Kirchenpfleger Martin Schebler telefonisch abgestimmt.

Der Bauhof müsste bei dieser Maßnahme unterstützend mitwirken.

Der Bürgermeister begrüßt dieses ehrenamtliche Engagement ausdrücklich und bittet den Gemeinderat um dessen Einverständnis.

Der Gemeinderat ist mit der Durchführung der Maßnahme sowie dem Einkauf des Holzes einverstanden.

TOP 13.2 Erneuerung des Lichtbandes in der Egerbachhalle

Das Lichtband am Dach der Egerbachhalle wurde am 18.02.2019 erneuert.

Die Erneuerung war aufgrund eines Hagelschadens notwendig.
Die Kosten belaufen sich auf knapp 10.000,- €. Diese werden vom Versicherer übernommen.

TOP 13.3 Forst; Aufarbeitung von Sturmschäden

Der Bürgermeister informiert darüber, dass im Gemeindewald ca. 120 Bäume durch Sturmböen umgerissen wurden.

Derzeit hat der Bauhof keine Kapazitäten um die Schäden selbst aufzuarbeiten.

Die Giebel könnten als Reisiglose vergeben werden. Die Aufarbeitung der Stämme sollte extern vergeben werden.

In diesem Zusammenhang teilt der Bürgermeister mit, dass er für das Waldstück „Fleischhecke“ eine Ausschreibung zur schonenden Entnahme von Käferfichten beim Revierförster Peter Fritz in Auftrag gegeben hat. Dies ist notwendig um die Naturverjüngung (Elsbeere usw.) weitestgehend zu erhalten.

Es besteht Einverständnis.

TOP 13.4 Vortrags- und Diskussionsabend am 12.03.2019 in der Egerbachhalle; Unsere Kulturlandschaft

Am 12.03.2019 findet wieder ein Vortrags- und Diskussionsabend in der Egerbachhalle statt.

Das diesjährige Thema lautet „Netzwerke für mehr Artenvielfalt in der Kulturlandschaft“.

Der dramatische Artenschwund in unserer Kulturlandschaft wird oft in seinen Auswirkungen unterschätzt. Welche zeitgemäßen Maßnahmen können ergriffen werden, um zu versuchen ein Gleichgewicht herzustellen, zwischen moderner Landwirtschaft und einer stabilen Vielfalt an Arten wie Bienen und Co. Wie kann jeder Einzelne und auch die Gemeinde dazu beitragen unsere Lebensgrundlagen zu schützen. Wir wollen regionale, kommunale sowie einzelbetriebliche Beispiele gelungener Netzwerkarbeit für mehr Artenvielfalt vorstellen.

Referenten sind:

Jochen Diener, „Interkommunale Netzwerke für mehr Öko-Landbau und Artenvielfalt am Beispiel der Öko-Modellregion Waldsassengau im Würzburger Westen“

Dr. Marion Betz und Klaus Gottschlich, „Beispiel Runder Tisch Hettstadt – im Dialog mehr für die Natur erreichen“

Katharina Schertler, „Bioland-Naturschutzberatung und einzelbetriebliche Kulturland-pläne für mehr Artenvielfalt in der Agrarlandschaft“

Zielgruppe:

Landwirte*innen, Gartenbesitzer/innen, Imker/innen, Jäger/innen, Naturfreunde*innen, Gemeindemitarbeiter/innen, Verantwortungsträger/innen in der Politik und in den Gemeinden sowie alle Interessierte

Veranstalter ist die Gemeinde Birkenfeld und der LBV Main-Spessart.

TOP 13.5 Frankreichfahrt vom 07. bis 11.06.2019

Der Bürgermeister stellt das Programm der diesjährigen Fahrt zu den Partnergemeinden in Frankreich vor und wirbt für eine Beteiligung seitens des Gemeinderates.

TOP 13.6 Versammlung der Jagdgenossenschaft am 01.04.2019

Am 01.04.2019 findet um 19:30 Uhr eine Versammlung der Jagdgenossenschaft statt im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr statt.

TOP 14 Wünsche, Anträge, Verschiedenes

- Die nächste Bürgerversammlung soll, wie bereits angekündigt, am Donnerstag, 28.03.2019 um 19.30 Uhr für alle Bürger im Pfarrsaal in Birkenfeld stattfinden. Als Busshuttle stehen die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung.
- Aus dem Gemeinderat kommt die Nachfrage, ob die Werbeschilder für die Mitarbeiter-suche von Edeka, die im Gemeindegebiet angebracht wurden, rechtens sind. Solch eine Beschilderung muss angezeigt werden. Dies soll vom Ordnungsamt überprüft werden..
- Es wird angefragt, ob am Radweg in Richtung Billingshausen wieder ein Ruhebänk auf-gestellt werden kann.
- Bei den Anwesen von Detlef Bauer und Andre Leimeistersoll bei der nächsten Teerakti-on des Bauhofes die Asphaltdecke der Gehsteige vervollständigt werden.
- Beim Anwesen Kufner soll baldmöglichst der Gehsteig vervollständigt werden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Achim Müller um 21:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Birkenfeld.

Achim Müller
Erster Bürgermeister

Sina Müller
Schriftführer/in

